V-26-025: Gesundheitsschutz ist Demokratieschutz!

Antragsteller*innen Michael Oberst (KV Berlin-Pankow)

Von Zeile 25 bis 26 einfügen:

Das Fördern von Präventionsmaßnahmen, zu denen neben Infektionsschutzmaßnahmen wie Luftfilter in Kitas und Schulen auch das Aufklären über Themen wie Ernährung und Sport in Kitas und Schulen sowie Arbeitsplatzgesundheitsmanagement gehören, ist

Begründung

Gesundheitliche Präventionsmaßnahmen können nicht ohne Infektionsschutz gedacht werden. Dazu gehören nicht nur sauberes Wasser und sichere Lebensmittel, sondern auch saubere Luft. Denn immer mehr zeigt sich, dass nicht nur SARS-CoV-2, sondern auch viele andere Krankheitserreger durch Aerosole, die lange in der Raumluft stehen, übertragen werden. Die dadurch entstehenden gesundheitlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Schäden lassen sich durch Lufthygiene-Konzepte wirksam reduzieren. Zudem werden krankheitsbedingte Fehlzeiten und Unterrichtsausfälle in Schulen vermindert.
In diesem Sinn hat die Bundesdelegiertenkonferenz 2023 in dem Antrag "Was Gerechtigkeit schützt" gefordert, dass "gesunde Luft in Innenräumen eine Selbstverständlichkeit wird". (https://cms.gruene.de/uploads/assets/EP-G-01_B__Was_Gerechtigkeit_schu%CC%88tzt.pdf, S. 12)
Quellen
https://www.manager-magazin.de/hbm/coronavirus-und-long-covid-wie-unternehmen-ihre-betriebe-sicherer-machen-koennen-a-26e2413c-076c-43ac-b3ef-5bef4348a4ac
https://www.gute-luft-in-schulen.de/fuer-entscheidende/daten-fakten/
https://www.igoe.at/saubere-luft-und-wissenschaft/

Unterstützer*innen

Reemt Heuke (KV Berlin-Pankow), Rieke Petter (KV Berlin-Pankow), Stefan Klein (KV Berlin-Pankow), Marei Zylka (KV Berlin-Reinickendorf), Claudia Jung (KV Berlin-Pankow), Vivian Schmitt (KV Berlin-Pankow), Hans-Christian Höpcke (KV Berlin-Lichtenberg), Jan Esser (KV Berlin-Pankow)